



Oskar von Hase

Am 26. Januar 1921 ist der Geh. Hofrat Dr. Oskar von Hase durch den Tod abberufen worden. Jahrzehntelang ist sein Name mit der deutschen Bachbewegung verknüpft gewesen. Dadurch, daß er als Haupt der Firma Breitkopf & Härtel mit Einsatz aller seiner Kräfte nicht nur das schwierige Verlagsunternehmen der großen Bachausgabe durch die Alte Bachgesellschaft zu glücklichem Ende geführt, sondern seit 1900 auch im Vorstand der von ihm mitangeregten Neuen Bachgesellschaft des nicht leichten Amtes als deren Schatzmeister gewaltet hat, hat er der deutschen Bachbewegung große und wesentliche Dienste geleistet, die ihm nie vergessen werden können. Raftlos war er insbesondere um das Zustandekommen der großen und kleinen Bachfeste bemüht, an denen er selbst mit der ganzen Begeisterungsfähigkeit des geborenen Thüringers teilnahm und die ohne seine charaktervolle Persönlichkeit nicht zu denken waren. Auch die Veröffentlichungen der Gesellschaft, insbesondere das Bachjahrbuch, verdanken der Entschlossenheit, mit der er jede Anregung aufgriff, die der Sache zu dienen geeignet war, ihr Erscheinen und Überdauern der Kriegszeit, und ebenso war die Erwerbung des Eisenacher Bachhauses nicht zum kleinsten Teile Oskar von Hases Verdienst. Den Ausbau des Bachmuseums betrachtete er bis zuletzt als eine Herzensangelegenheit.

So ist die deutsche Bachgemeinde Oskar von Hase über das Grab hinaus und dauernd zu Dank verpflichtet!

Sch.

